[Absender]

 Ort, Datum

**Zinsanpassung Sparvertrag Nr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie auffordern, meinen bei Ihnen geführten (Prämien-)Sparvertrag rückwirkend entsprechend der Vorgaben der BGH-Entscheidungen (Az.: XI ZR – 140/03; XI ZR 197/09, XI ZR 52/08; XI ZR 361/01; XI ZR 508/15), sowie des inzwischen von dem OLG Dresden (Az. 5 MK 1/19) entschiedenen Musterfeststellungsverfahrens zu verzinsen.

Die Vertragsunterlagen zu dem oben bezeichneten Sparvertrag enthalten keine wirksame Zinsanpassungsklausel. Vielmehr ist nicht nachvollziehbar, anhand welcher Grundsätze der variable Zinssatz über die Laufzeit geändert wurde. Die BaFin hat in ihrem Journal vom Februar Dezember 2020 mitgeteilt, dass in solchen Vertragsklauseln ein Missstand zu sehen ist, dem abzuhelfen ist.

Aufgrund dessen möchte ich Sie auffordern, die Zinsen seit Vertragsbeginn, entsprechend der Maßgaben der Rechtsprechung neu zu berechnen.

Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass sich der variable Zinssatz an einem Referenzzinssatz für langjährige Spareinlagen (hier: BBK01.WX4260 10 Jahre geglättet) zu orientieren hat. Der zugrundeliegende Zinssatz ist in Relation zu der Entwicklung des Referenzzinssatzes monatsgenau anzupassen.

Ich bitte um Überlassung einer nachvollziehbaren Berechnung und um Gutschrift des errechneten Betrages, bzw. um Auszahlung auf die Ihnen bekannte Bankverbindung.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [Ihr Name] |  |  |